



# RATHAUS-NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG.-WIEN

Herausgegeben vom Gaupresseamt in Verbindung mit dem Hauptverwaltungs- u. Organisationsamt der Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Gauamtsleiter Helmuth Petersen.

Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Mücke i. W. / Wien, I., Rathaus / Fernruf A 28-500, Klappen 002, 263, 069

Wien, 13. September 1941.

## 17.000 Kleingärten auf städtischem Grund.

Die Bedeutung, die in Wien die Kleingartenbewegung erlangt hat, mag aus der Tatsache ermessen werden, daß allein auf städtischen Grundflächen 17.000 Kleingärten ein Areal von 5.5 Millionen Quadratmetern bearbeiten und für den Gemüse- und Obstbau nutzen. Zu diesen Kleingärtnern kommen noch die unzähligen Wiener, die jetzt während der Kriegszeit jede freie Stunde benutzen, um auf dem Grabeland für ihre Familie zusätzliches Gemüse heranzuziehen. Die Stadt Wien hat für diese Zwecke allein 1,300.000 Quadratmeter Boden unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Wiener Kleingärten erzeugen im Jahre rund 7 Millionen Kilogramm Obst, 6 Millionen Kilogramm Gemüse und 2 Millionen Kilogramm Abfälle aus Kleingärten werden in der Kleintierzucht verwertet, die in den letzten Jahren ebenfalls einen großen Aufschwung zu verzeichnen hat.

Die städtischen Grabelandbenützer haben im vergangenen Jahre eine Gemüseernte im Werte von 550.000 RM. verzeichnet. Das heutige Ernteergebnis wird durch die nun schon mit mehr Erfahrung rationeller durchgeführte Bodenbewirtschaftung noch um etwa die Hälfte größer sein.



### Säuglingsabteilung im Kinder Krankenhaus Leopoldstadt.

Wie die Hauptabteilung Gesundheitswesen und Volkspflege mitteilt, wurde im städtischen Kinder-Krankenhaus Leopoldstadt die im April 1941 aufgelassene Säuglingsabteilung und Abteilung für innere Erkrankungen neu eingerichtet und am 8. September wieder eröffnet.

---oOo---

### Zweigleisige Straßenbahnlinie nach Groß-Jedlersdorf.

Im Zuge verschiedener Verkehrsverbesserungen der städtischen Strassenbahnen wurde auch die Linie nach Groß-Jedlersdorf zweigleisig ausgebaut. Das bringt den Fahrgästen den Vorteil, daß von Betriebsbeginn bis 19'41 Uhr ab Franz Josefs-Kais - Groß-Jedlersdorf direkte Züge der Linie 231 verkehren, während Groß-Jedlersdorf bisher mit Ausnahme im Arbeiter-Früh- und Abendverkehr nur durch Umsteigen von der Linie 31 auf die Linie 331 erreicht werden konnte. Es bedeutet dies besonders für die im Bereich von Groß-Jedlersdorf wohnende Bevölkerung eine große Annehmlichkeit.

---oOo---

### Drei goldene Hochzeiten am Wochenende.

Heute, den 13. September 1941, feiern die Eheleute Josef Robert und Johanna Geissler, Wien, 3., Göllnergasse 13, Franz und Barbara Bayer, Wien, 12., Mandlgasse 19, sowie Franz und Pauline Drugovich, Wien, 24., Wr. Neudorf, Biedermannsdorfer Straße 5, die 50. Wiederkehr des Jahrestages ihrer Eheschließung. Die Jubelpaare wurden von der Stadt Wien beglückwünscht und ihnen Erinnerungsurkunden und Ehrengaben übermittelt.

---oOo---

### Arbeitgeber-Beihilfe bei Kriegssachschäden sind steuerfrei.

Arbeitnehmer, die einen Kriegssachschaden erlitten haben, erhalten bekanntlich auf Grund der Kriegssachschädenverordnung vom 30. XI. 1940 vom Reich eine Entschädigung gezahlt. Nun gewähren ~~mancher~~ Arbeitgeber zusätzlich den Arbeitnehmern, die durch feindliche Fliegerangriffe einen Sachschaden erlitten haben, eine Beihilfe. Ein Erlass des Reichsfinanzministers vom 21. 8. 1941 stellt fest, daß diese Beihilfen nicht als Einnahmen, aus nichtselbstständiger Arbeit (Arbeitslohn) anzusehen sind, soweit sie bei den einzelnen Arbeitnehmern nicht mehr als eintausend Reichsmark betragen.

-----oOo---